

## Auszug aus dem Protokoll

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
28.01.2026	12	12	5013	00.06.04

### Interpellation Esther Schwarz (SP) betreffend «Flüsterbelag auf Strassen mit hohem Verkehrsaufkommen», Antwort

#### Ausgangslage

Am 22. Oktober 2025 wurde folgende Interpellation eingereicht:

Erstunterzeichnerin: Esther Schwarz (SP)

Mitunterzeichnende: -

#### «Antrag

*Der Gemeinderat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:*

*Welche Strassen mit hohem Verkehrsaufkommen auf dem Gemeindegebiet von Zollikofen haben noch keinen Flüsterbelag? Innerhalb von welchem Zeithorizont werden diese damit ausgestattet? Kann man diese Ausstattung beschleunigen bei Strassen, die in den letzten Jahren zunehmenden Verkehr aufweisen (Bevölkerungswachstum)?*

#### Begründung

*Lärmschutz ist eine wichtige öffentliche Aufgabe und trägt in einem wichtigen Bereich zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung bei. Es gibt Strassen in Zollikofen, die sind gemäss Verkehrsrichtplan als Ortsverbindungs- und Quartiersammelstrassen definiert. Diese müssten sicher prioritär behandelt werden. Dann gibt es evtl. noch andere Strassen mit hohem Verkehrsaufkommen, bei welchen ein Flüsterbelag zum Schutz der Bevölkerung geprüft werden muss. In den Verkehrszählungen in den Zahlen und Tabellen zum Jahresbericht ist gut nachzuvollziehen, dass einige Strassen in den letzten Jahren ein steigendes oder konstant hohes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen haben.»*

#### Antwort Gemeinderat

In Zollikofen wurden die Kantonsstrassen (Bernstrasse und Kirchlidachstrasse) bereits mehrheitlich mit lärmindernden Belägen erneuert. Bei den gemeindeeigenen Strassen wurden im Herbst 2024 mit der Sanierung der Wahlackerstrasse erstmals lärmindernde Beläge eingesetzt.

Gemäss Lärmschutzverordnung des Bundes (LSV) sind Strasseneigentümer verpflichtet, die Lärmbelastung ihrer Strassen zu prüfen und bei Grenzwertüberschreitungen entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Das Lärmsanierungsprojekt (LSP) der Gemeinde Zollikofen vom 30. Oktober 2009 mit Überarbeitung vom 14. Juni 2019 wurde durch die kantonale Fachstelle Lärmschutz am 2. September 2019 geprüft und für die weiteren Massnahmen freigegeben. Im Rahmen des LSP wurden alle betroffenen Liegenschaften erhoben und Lärmsanierungsmassnahmen definiert. Die Situation der meisten von Strassenlärm betroffenen Liegenschaften verbesserte sich bereits bei der Einführung von Tempo 30, womit eine erhebliche Reduktion des Strassenlärms erwirkt wurde. Weitere Massnahmen an der Quelle sind die bevorstehenden Strassensanierungen mit lärmindernden Belägen an der

Wahlackerstrasse und der Landgarbenstrasse. Weitere Massnahmen sind gemäss LSP nicht erforderlich. Die kantonale Fachstelle für Lärm empfiehlt jedoch, den Einsatz von lärmindernden Belägen im Zusammenhang mit Strassensanierungen in dicht besiedelten Gebieten zu prüfen.

#### Voraussetzungen für lärmindernde Beläge

Lärmindernde Beläge entfalten ihre Wirkung ab einer Geschwindigkeit grösser Tempo 30 km/h. Somit könnten an folgenden Strassen eine Verbesserung bezüglich des Lärms mit lärmindernden Belägen erzielt werden:

- Aarestrasse
- Alpenstrasse
- Bremgartenstrasse
- Eichenweg
- Landgarbenstrasse, Teilstück Erlachplatz bis Alpenstrasse
- Länggasse
- Reichenbachstrasse, Teilstück Aarestrasse bis Bremgartenstrasse
- Schulhausstrasse, Teilstück Bernstrasse bis Fellenbergstrasse
- Wahlackerstrasse, Teilstück Bernstrasse bis Zelgweg

Bei der ganzheitlichen Betrachtung der Lärmprobleme spielen weitere Faktoren wie die Verkehrsbelastung und der Abstand der Lärmquelle zum Wohnraum eine massgebende Rolle. Auf den vorerwähnten Strassen ist die Lärmbelastung entweder wegen den tieferen Verkehrszahlen oder den grösseren Abständen (Strasse/Wohnraum) unproblematisch.

#### Abwägung Kosten/Nutzen

Lärmindernde Beläge sind im Vergleich zu konventionellen Belägen teurer und haben eine kürzere Lebensdauer. Zudem ist der Einsatz von Recyclingasphalt in lärmindernden Belägen nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Aus diesen Gründen wird der Einsatz von lärmindernden Belägen nur dort empfohlen, wo ein eindeutiger Mehrwert durch die geringere Lärmbelastung entsteht resp. die Grenzwerte bereits überschritten sind.

#### Fazit

Lärmindernde Beläge werden in Zollikofen grundsätzlich bei der Landgarbenstrasse und der Wahlackerstrasse eingesetzt. Das hohe Verkehrsaufkommen in Verbindung mit der Nähe der Liegenschaften zur Fahrbahn und dem Geschwindigkeitsregime machen hier den Unterschied zu den verbleibenden Strassen.

### **Beratung**

**GGR-Präsident Flavio Baumann (GFL):** Vertreter des Gemeinderats ist Edi Westphale. Das Eintreten ist vorgegeben. Hat der Gemeinderat Ergänzungen zu seiner schriftlichen Antwort? Nein. Dann hat die Interpellantin bzw. ihr Vertreter, Hanspeter Anderegg, das Wort.

**Hanspeter Anderegg (SP):** Geschätzter Präsident, werte Anwesende, Kolleginnen und Kollegen. Ich bringe das Votum von Esther Schwarz zum Flüsterbelag ein, weil sie in den Ferien ist. Sie dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Gemäss der Antwort wird ein Flüsterbelag für die Gemeindestrassen geprüft, welche ein Tempo über 30 aufweisen, da der Flüsterbelag erst ab diesem Tempo eine Wirkung entfalten könne. Dazu findet man aber andere Quellen, die klar zeigen, dass auch bei geringerem Tempo eine Verbesserung der Lärmbelastung erzielt werden kann. Dass hier aber eine Güterabwägung betreffend Aufwand und Ertrag stattfinden muss, ist glaube ich allen klar.

Als Gemeindestrassen, bei denen der Flüsterbelag bereits eingebaut bzw. in naher Zukunft geplant ist, werden die Wahlackerstrasse und die Landgarbenstrasse erwähnt. Die übrigen Strassen mit Tempo 40 oder mehr weisen gemäss Antwort keinen Bedarf auf, da entweder zu wenig Verkehr anfällt oder die Abstände der Gebäude von der Strasse zu gross seien. Dazu hat Esther zwei Bemerkungen.

An der östlichen Hälfte der Schulhausstrasse, das heisst vom Kreuzkreisel bis zur Häberlimatte, trifft dies nicht zu. Das Verkehrsaufkommen ist hier gemäss Verkehrszählungen sehr hoch und die Häuser nördlich der Strasse haben einen normalen, nahen Strassenabstand.

Es ist gut, dass es im Jahr 2019 ein umfassendes Lärmsanierungsprojekt gegeben hat. Esther geht davon aus, dass die Gemeinde auch die übrigen aufgelisteten Strassen betreffend Verkehrszunahme und Lärmbelastung seit 2019 weiterhin gut beobachtet und bei Bedarf den Einbau von Flüsterbelag oder auch eine Temporeduktion prüft. Danke.

**Kenntnisnahme**

Die Antwort des Gemeinderats wird zur Kenntnis genommen.